

**Westfälische Wilhelms-Universität Münster**  
**Workshop: „Mediagebruik in de taalklas“**  
**Frauke König M.A.**

**Diskussionsrunde (vgl. Klippert 2002, S. 82)**

**INTENTION**

- Schüler sollen am eigenen Gesprächsverhalten und –repertoire arbeiten

**DURCHFÜHRUNG**

- Fünf Problemfragen werden formuliert (z.B. Moet een rijbewijs beperkt geldig zijn? Tempo 100 op alle autosnelwegen? Moet benzine 5 € per liter kosten? Studiegeld – belangrijk of niet? Moet roken in alle openbare gebouwen verboden worden?).
- Unter fünf Schülern werden die angeführten Fragen verlost.
- Jeder der Schüler muss sich vorstellen, er sei Gruppenleiter und müsse mit Hilfe seiner Mitarbeiter (das sind die anderen vier Schüler) eine möglichst überzeugende Stellungnahme zur anstehenden Frage erarbeiten.
- Einer der fünf Schüler eröffnet die Besprechung zur jeweiligen Frage (Dauer: max. 10 Min.).
- Übrige Schüler beobachten das Gespräch und notieren sich in Anlehnung an einen Beobachtung- und Auswertungsbogen etwaige Auffälligkeiten.
- In anschließender Auswertung äußern sich zunächst die Zuschauer/Beobachter, danach die Akteure selbst zu Gesprächsverhalten des Gruppenleiters und der anderen Akteure.
- Daran schließt sich ein zweites Gruppengespräch mit neuem Gesprächsleiter und neuer Problemfrage an.
- Nach zwei Runden wird die Diskussion zu Problemfragen abgebrochen und der Lehrer trägt seine zusammenfassende Reflexion vor.